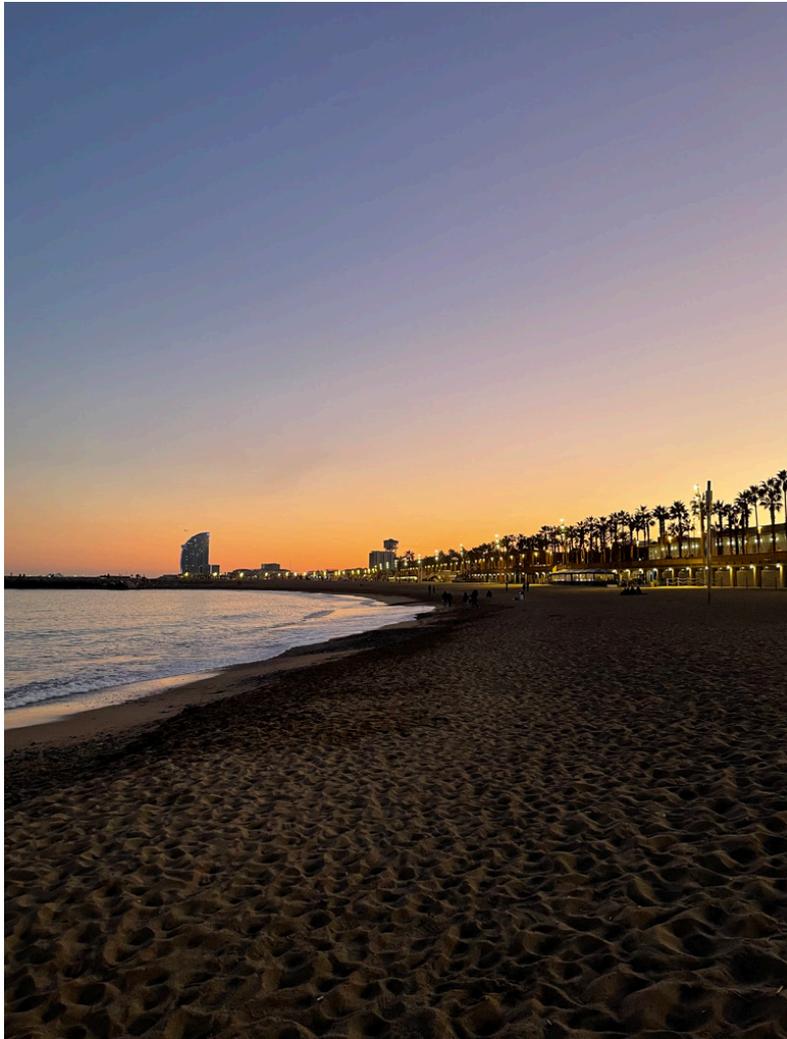


# Universitat Autònoma de Barcelona

13.01.2022 – 27.04.2022



Pia Rosenstiel

BWL – Digital Business Management

[pia.rosenstiel@gmail.com](mailto:pia.rosenstiel@gmail.com)

## 1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

### a. Anmeldung

Die Anmeldung für das Auslandssemester an der UAB wurde bei uns über College Contact abgewickelt, also eine Agentur, an die wir alle unsere Daten übermittelt haben, und die sich dann darum gekümmert hat uns an der Uni einzuschreiben.

Ich persönlich würde empfehlen hierfür einiges an Zeit einzuplanen, da der Prozess bei mir eher schleppend verlief. Das lag vermutlich daran, dass der Andrang recht groß war und die Agentur ziemlich überlastet war.

Bei der Anmeldung muss man auch die Kurse angeben, die man gerne belegen würde, weshalb man **vorher** das Learning Agreement mit dem Studiengangsleiter beschließen muss. Welche Kurse ich belegt habe werde ich im Verlauf dieses Berichts noch konkreter thematisieren. Per E-Mail bekommt man mitgeteilt in welche Kurse man eingeteilt wurde (Bsp. Finance 1, Finance 2...) jedoch kann man während der *Add and Drop Period* (erste 2 Wochen des Semesters) die noch Kurse tauschen.

Da die DHBW kein Erasmus Abkommen mit der UAB hat und man selbst für die Studiengebühren aufkommen muss ist das Risiko eine Absage zu bekommen sehr gering. Die Studiengebühren fallen an, sobald man angenommen wurde, und beliefen sich bei mir insgesamt auf 3070 € (500€ + 2570€).

Unabhängig von Erasmus kann man sich jedoch bspw. auf das PROMOS Stipendium bewerben und so finanzielle Unterstützung bekommen. Ob man dieses Stipendium bekommt, hängt jedoch sehr stark vom Gehalt und der Unterstützung des eigenen dualen Partners ab, und die Stipendienplätze sind sehr begrenzt.

### b. Versicherung & Reisedokumente

Was das Thema Versicherungen betrifft bietet es sich an, als erstes bei der eigenen Krankenversicherung nachzufragen, inwiefern diese auch im Ausland greift. Oftmals ist der Versicherungsschutz aber auf acht Wochen o.ä. begrenzt, weswegen ich empfehlen würde, zusätzlich eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. In meinem Fall wurde dies über meinen dualen Partner abgewickelt ansonsten funktioniert das aber auch privat sehr einfach.

Da es sich um einen innereuropäischen Auslandsaufenthalt handelt sind keine besonderen Reisedokumente erforderlich, abgesehen von einem speziellen Einreiseformular, welches man bei der Einreise vorzeigen muss. Dieses Formular war aber auch ungefähr die einzige Corona Maßnahme, die man neben der Maskenpflicht in Spanien beachten musste.

### c. Anreise

Angereist bin ich mit dem Flugzeug (STG – BCN), was sehr unkompliziert und auch sehr preiswert (im Vgl. zum Zug) war. Besonders praktisch ist auch das Flughafen Shuttle welches 24 Stunden 7 Tage die Woche vom Flughafen ins Stadtzentrum (Endstation: Plaza Catalunya) fährt. Ein Einzelticket kostet hier ca. 6 €, was im Vergleich zu den sonstigen Preisen für die öffentlichen Verkehrsmittel in Barcelona zwar etwas teurer ist, aber dafür kommt man auch sehr schnell mit viel Gepäck in die Stadt.

## 2. Studenumfeld

### a. Wohnen

Gebucht habe ich meine Unterkünfte alle über AirBnB, allerdings habe ich während meinem Aufenthalt in Barcelona auch in drei verschiedenen Unterkünften gelebt. Das liegt daran, dass die Zusage von der UAB erst sehr spät kam und mein Mitbewohner und ich deshalb auch erst sehr spät buchen konnten. Ich würde behaupten, dass man wenn man früh genug bucht zu moderaten Preisen Wohnungen finden kann, jedoch wird es ab einem gewissen Zeitpunkt recht schwierig angemessenen Wohnraum zu finden. Gewohnt haben wir zuerst direkt an der Rambla, danach in Barceloneta (direkt am Strand) und zum Schluss in El Born, was vermutlich der schönste Stadtteil in ganz Barcelona ist. Im Nachhinein war es aber eigentlich gar nicht so schlecht mehrfach umzuziehen, da wir so vermutlich mehr von der Stadt gesehen haben als die meisten anderen. In Barcelona gibt es auch viele internationale WGs, die Preise für ein WG-Zimmer können aber auch hier auf bis zu 800€/Monat steigen.

Bei Fragen bzgl. geeigneter Orte zum Wohnen könnt ihr mich gerne kontaktieren.

### b. Angebote der Hochschule

Die Hochschule hat zwar eine Cafeteria, jedoch sind Backwaren hier teurer als bei den vielen Bäckern, die in den Straßen rund um die Uni verteilt sind. In der Cafeteria gibt es auch Mittagessen, jedoch kommen hier auch Leute von außerhalb zum Essen, weswegen auch das Mittagessen recht teuer ist. Da die Uni sehr zentral liegt gibt es in der Umgebung aber genügend Möglichkeiten sich etwas zum Essen zu holen.

Hochschulsport oder ähnliches gibt es nicht, im Keller der Uni ist aber eine schöne Bibliothek, die auch von den Auslandsstudenten genutzt werden kann.

### c. Soziales Umfeld

Der Großteil der Studierenden, die aus dem Ausland an die UAB kommen sind aus den USA und aus Kanada. Jedoch trifft man auch den ein anderen aus Deutschland. Zugegebenermaßen habe ich während meiner Zeit in Barcelona den Großteil meiner Freizeit mit Studenten aus Deutschland verbracht und wenige Spanier persönlich kennen gelernt. Dadurch, dass an der Uni jedoch sehr viel Gruppenarbeit stattfindet, lernt man auch viele Studenten aus anderen Ländern kennen. Jedoch habe ich eine Woche lang einen Spanischkurs an einer Sprachschule unabhängig von der Uni belegt, wobei ich zusätzlich Menschen aus anderen Ländern kennengelernt habe. Grundsätzlich gibt es in Barcelona aber unzählige Möglichkeiten Studenten aus anderen Ländern kennenzulernen. Beispielsweise über die ERASMUS Instagram Seite und die WhatsApp Gruppen, in die man über Kontakte rein kommt, wird man täglich über alle Events informiert.

## 3. Studium

### a. Beschreibung der Hochschule

Der Hauptcampus der UAB liegt ein gutes Stück außerhalb von Barcelona, jedoch finden die Kurse für Studierende aus dem Ausland auf einem Campus (Casa Convalescencia) mitten im Zentrum statt. Die Uni ist sehr gut mit dem Bus und diversen Metro Linien zu erreichen. Der Campus ist nicht besonders groß und pro Kurs sitzen etwa 20 bis 30 Studierende in einem Raum. Die Stühle und Tische sind zum Teil etwas

instabil, weswegen ich empfehlen würde, so viel wie möglich mit dem Laptop zu machen, da von Hand mitschreiben auf den kleinen Tischen etwas anstrengend werden kann. Grundsätzlich solltet ihr auf jeden Fall einen funktionierenden Laptop oder ein Tablet dabei haben, da auch die Klausuren und Tests in bestimmten Kursen ausschließlich online geschrieben werden.

b. Beurteilung der besuchten Lehrveranstaltungen

Unabhängig davon, welche Kurse man belegt wird sehr viel Wert auf Anwesenheit, Pünktlichkeit und mündliche Beteiligung gelegt. Diese Faktoren können einen starken Einfluss auf die Note haben.

**1. International Finance**

Der Kurs International Finance befasst sich hier mit dem Thema Finanzmarkt und Geldpolitik, was ich sehr interessant finde. Je nachdem welche\*n Dozent\*in man hat schreibt man hier jedoch regelmäßig Kurzttests, welche aber definitiv gut machbar sind und daher eher ein Vorteil sind, um die Note zu verbessern. Außerdem schreibt man zwei Klausuren und hält eine Gruppenpräsentation. Meiner Meinung nach braucht man, um den Kurs erfolgreich abschließen zu können ein gewisses Grundverständnis über ökonomische Zusammenhänge und man sollte die vier Grundrechenarten beherrschen. Ich finde den Kurs sehr interessant und würde ihn genauso wieder wählen.

**2. E-Commerce**

In E-Commerce haben wir uns viel mit digitalen Geschäftsmodellen, Online-Marketing und der digitalen Zukunft beschäftigt. Auch in diesem Kurs gab es einige Gruppenprojekte, Abgaben und Individualpräsentationen auf denen die finale Note basiert. Mein Tipp an dieser Stelle: Sucht euch immer Gruppen, in denen für alle Teammitglieder die Note zu Hause angerechnet wird, denn einige Studierende müssen die Kurse in Barcelona nur bestehen und arbeiten deshalb auch nach dem Motto, ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss. Wenn man sich in dem Kurs allerdings Mühe gibt und alle Aufgaben ordentlich bearbeitet kann man auch hier ein gutes Ergebnis erzielen. Insgesamt hat mir der Kurs Spaß gemacht und ich würde ihn weiterempfehlen.

**3. Human Resources Management**

HR hat mir sehr viel Spaß gemacht, da es sehr praxisorientiert war und man sehr viel gelernt hat, was man kurz- und langfristig in seinem Leben gebrauchen kann. Es ging viel um die persönliche berufliche Entwicklung und die eigenen Karrieremöglichkeiten. Dazu gab es viele Anekdoten der Dozentin, die selbst als Personalerin in unzähligen Firmen tätig war. Meiner Meinung nach kann man in diesem Kurs sehr viel mitnehmen und ich würde ihn definitiv weiterempfehlen.

**4. Strategic Management of the firm**

Diesen Kurs habe ich zwar belegt, da ich die ECTS Punkte brauche, jedoch wird mir die Note in Deutschland nicht angerechnet, weswegen ich zusätzlich eine Seminararbeit schreiben musste, die von der DHBW bewertet wird. Das wusste ich jedoch vorher und ich habe den Kurs trotzdem belegt, da es sowieso keinen 4. Kurs gab, den ich mir hätte anrechnen lassen können. Der Kurs an sich ist sehr interessant und man lernt viel über internationale Firmen, Geschäftsmodelle und

vieles mehr. Der Kurs ist jedoch mit sehr viel Aufwand verbunden und in Anbetracht dessen, dass ich den Kurs nicht angerechnet bekomme, würde ich beim nächsten Mal vermutlich einen anderen Kurs wählen. Die Dozentin ist aber sehr nett und ich habe viel gelernt.

### Mein Stundenplan:

	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
05 : 00					
06 : 00					
07 : 00					
08 : 00					
09 : 00	9:00 - 10:40 International Finance	9:00 - 10:40 E-Commerce and Online Businesses	9:00 - 10:40 International Finance	9:00 - 10:40 E-Commerce and Online Businesses	
10 : 00					
11 : 00	11:00 - 12:40 Human Resources Management		11:00 - 12:40 Human Resources Management		
12 : 00					
13 : 00					
14 : 00	1:40 - 3:20 Strategic Management of the Firm		1:40 - 3:20 Strategic Management of the Firm		
15 : 00					

#### c. Betreuung an der Hochschule

Die Betreuung an der Uni ist sehr gut und auf E-Mails wird grundsätzlich sehr schnell und freundlich geantwortet. Der Großteil der Dozent\*innen ist sehr freundlich und sehr bemüht darum, dass alle Studierenden dem Unterricht folgen können.

## 4. Studium

#### a. Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Barcelona sind sehr gut. Es gibt diverse Metro Linien, die den ganzen Tag im Minuten Takt quer durch die Stadt fahren. Unter der Woche fahren die Metros jedoch nur bis Mitternacht und an Wochenenden bis nachts um 2. Das ist allerdings kein Problem, da die ganze Nacht Busse fahren, die einen nach Hause bringen. Da es in der Stadt spezielle Busstreifen auf der Fahrbahn gibt auf denen nur Busse und Taxis fahren dürfen sind die Busse auch eigentlich immer pünktlich und kommen häufig sogar zu früh. Deswegen sollte man insbesondere auf dem Weg zur Uni lieber etwas früher an der Haltestelle warten.

Im Bus selbst kann man KEINE Tickets kaufen, die kann man jedoch an allen Metro Stationen kaufen. Für 80€ erhält man ein 3-Monats Ticket, mit dem man das gesamte öffentliche Verkehrsnetz in Barcelona rund um die Uhr nutzen kann.

#### b. Sicherheit

Grundsätzlich ist Barcelona eine recht sichere Stadt, ansonsten würden hier nicht so viele junge Menschen aus aller Welt leben. Jedoch muss man sich insbesondere vor Taschendieben in Acht nehmen. Mir persönlich wurde (noch) nichts gestohlen jedoch habe ich von Mitstudenten gehört, dass Rucksäcke und Geldbeutel gestohlen wurden. Mein Tipp an dieser Stelle wäre immer eine Bauchtasche o.ä. (unter der Jacke) zu tragen und dort alle Wertsachen wie Handy, Schlüssel etc. einzupacken. Außerdem

hatte ich immer die Reisverschlüsse meines Rucksacks mit einem kleinen Zahlenschloss verschlossen, um zu vermeiden, dass der Laptop aus dem Rucksack gestohlen wird. Das kann in einer vollen Metro nämlich sehr schnell passieren!

c. Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Grundsätzlich bietet Barcelona an sich schon sehr viele Möglichkeiten, um jeden Tag eine andere Gegend zu erkunden. Jedoch gibt es aber natürlich auch außerhalb den ein oder anderen Ort, der einen Ausflug wert ist.

**In Barcelona:**

- Mercat de la Boqueria
- Sagrada Familia
- Moco Museum
- Parc Güell
- Gaudi Häuser
- Bunkers del Carmel
- Montjuic (Castillo de Montjuic & Piscina Municipal de Montjuic)
- Hafen & Strand
- Font Magica

d. Internetzugang & Telefonieren

Da Barcelona in der EU ist sollten eure Handy- bzw. Telefonverträge hier auch gültig sein. Internet ist eigentlich in allen AirBnBs verfügbar und meistens in den Mietkosten enthalten. Es gibt zusätzlich auch einige Cafés mit kostenlosem WLAN in denen man sich gut zum Lernen und Arbeiten hinsetzen kann.

## 5. Finanzieller Aufwand

a. Reisekosten

Die Reisekosten sind bei einem Auslandssemester in Barcelona verhältnismäßig gering, da die Anreise recht kurz ist und meistens mit einem Direktflug bewerkstelligt werden kann. Für Hin- und Rückflug habe ich etwa 130 € gezahlt, inklusive der Tickets für den Bus vom Flughafen und die Stadt (und wieder hinaus) ca. 140€.

Auch Reisen in und um Barcelona herum sind recht erschwinglich, insbesondere die Studenten aus USA haben mit RyanAir jedes Wochenende eine andere europäische Stadt erkundet. Für deutsche Studierende ist das aber meiner Meinung nach gar nicht unbedingt nötig, denn in Barcelona gibt es so viel zu sehen!

b. Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Barcelona würde ich ähnlich einstufen wie in Stuttgart. Die Wohnkosten können aber wie bereits erwähnt von etwa 400€ - 900€ pro Monat reichen je nachdem wann man bucht. Die Regel liegt aber vermutlich bei ca. 600€ pro Monat. Was ich jedoch nur empfehlen kann ist immer als erstes auf die Lage einer Unterkunft zu schauen, bevor ihr auf die Inneneinrichtung schaut. Spanische Wohnungen können oftmals auf den ersten Blick etwas marode wirken, lasst euch davon aber nicht gleich abschrecken. Eine zentrale Lage ist so viel mehr wert als eine makellose Wohnung. Zusätzlich würde ich auch immer darauf achten, dass euch eine

Waschmaschine zur Verfügung steht, in Waschsalons zu waschen ist nämlich recht teuer und vor allem zeitintensiv.

Lebensmittel sind in Barcelona ähnlich günstig wie in Deutschland, vor allem ALDI hat meistens eine große Auswahl an frischem Obst und Gemüse. Recht teuer kann es werden, wenn ihr euren Wocheneinkauf bei *Carrefour* direkt auf der Rambla erledigt, das würde ich also eher nicht empfehlen. Die typischen Discounter wie Aldi und Lidl gibt es jedoch auch an einigen Stellen in Barcelona. Im Vergleich zu Deutschland ist Kaffee in jeglicher Form sehr günstig in Barcelona, weswegen er auch rund um die Uhr getrunken wird. Kauft unbedingt Wasser im Supermarkt und trinkt niemals das Leitungswasser!

c. Sonstiges

Grundsätzlich hat Barcelona ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis insbesondere in Bezug auf Essen und Trinken gehen. Es gibt in der Stadt unzählige großartige Lokale, Bars und Cafés und es lohnt sich wirklich auswärts essen zu gehen. Sparen könnt ihr wieder zu Hause! Das Einzige was oftmals teuer ist sind Clubs und die Getränke dort. Wenn man sich jedoch darüber informiert an welchen Tagen in welchen Clubs freier Eintritt ist aber auch feiern gehen bezahlbar.

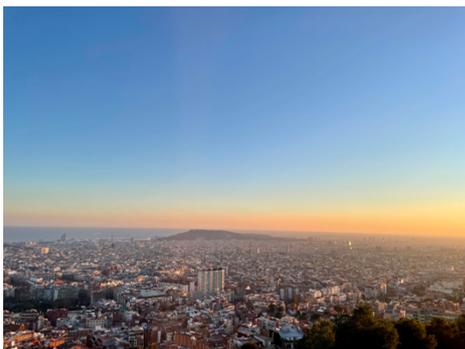
Was für einige noch interessant sein könnte ist, dass man für die McFit Studios in Barcelona ein eigenes Schloss mitbringen muss, um den Spind abzuschließen. Ansonsten sind die Karten bei entsprechendem Abo aber auch in Barcelona gültig ☺.

## 6. Gesamtbewertung des Aufenthalts

Alles in Allem kann ich ein Auslandssemester in Barcelona an der UAB definitiv empfehlen. Barcelona ist eine wunderschöne Stadt, in der junge Menschen aus der gesamten Welt zusammenkommen. Die UAB ist eine schöne, zentrale Universität mit vielen netten Dozenten, die sehr um das Wohlergehen ihrer Schüler bemüht sind. Insgesamt lässt Barcelona keine Wünsche offen. Unzählige Möglichkeiten um Essen, Trinken und Feiern zu gehen. Ein schöner Strand, ein großer Hafen und viele großartige Ausflugsziele in den umliegenden Orten.

Die meisten Bilder, die ich während meiner Zeit in Barcelona gemacht habe, waren vermutlich von Essen und Trinken. Das würde allerdings den Rahmen hier sprengen, weswegen ihr euch aber gerne bei mir melden könnt, wenn ihr Tipps für gute Bars und Lokale sucht ([pia.rosenstiel@gmail.com](mailto:pia.rosenstiel@gmail.com)).

## 7. Anhang



### Ausblick von den Bunkers

- Metro Station Alfons X aussteigen & 20 Min Fußweg oder Bus fahren



### **Piscina Municipal de Montjuïc**

- Metro Station Paral-lel & 15 Min Fußweg oder Umstieg in die Zahnradbahn

### **Font Magica de Montjuïc**

- Metro Station Espanya & 5 Min Fußweg



### **Palo Alto Market Fest**

- Metro Station Selva del Mar & 15 Min Fußweg
- Findet immer am ersten Wochenende im Monat statt

### **Gotisches Viertel & El Born**

- Die schönsten Bars und Lokale sind meiner Meinung nach in den verwinkelten Gassen der Altstadt. Hier entdeckt man jeden Tag neue Läden und es ist weniger touristisch als auf der Rambla





### **Mercat de la Boqueria**

- Die Markthalle liegt rechts von der Rambla und ist ein absolutes Must-See

### **Sagrada Familia**

- Metro Station Sagrada Familia
- Hier tummeln sich die Touristen daher sollte man aufpassen mit Taschendieben

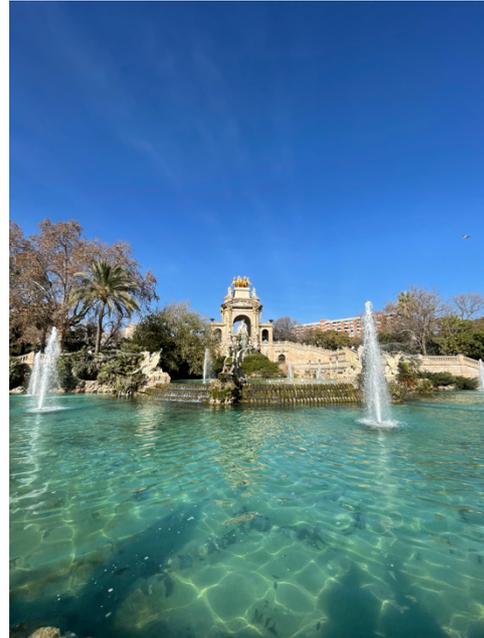
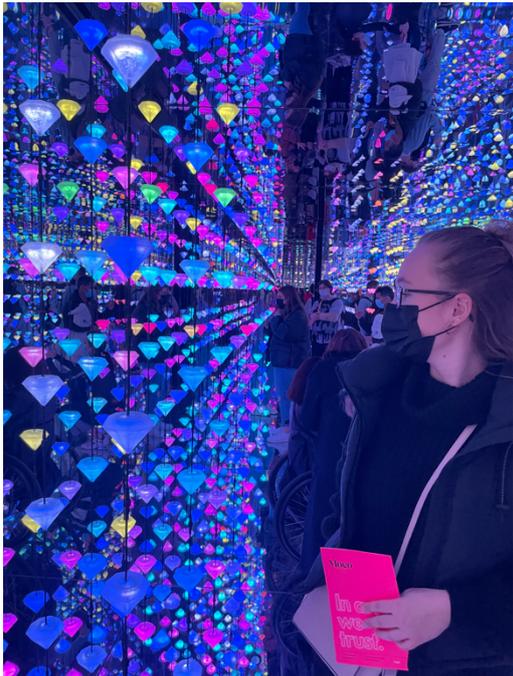


### **Strand**

- Es gibt mehrere Strandabteile (an den hinteren ist oft weniger los, jedoch muss man dort aufpassen, da der Einstieg ins Wasser oft steinig ist)
- Das Wasser ist relativ kalt, wir waren trotzdem im Februar das erste Mal baden (also Badesachen einpacken!)

### **Parc de la Ciutadella**

- Der Park liegt neben El Born
- Bei gutem Wetter ist hier allerdings sehr viel los
- Auch hier auf Taschendiebe aufpassen



### **Moco Museum**

- Das Museum liegt in El Born und ist wirklich spannend anzuschauen
- Tickets am besten im Voraus buchen, so ist es zum Teil deutlich günstiger

Das waren jetzt nur ein paar der vielen Orte, die ich euch innerhalb von Barcelona empfehlen würde zu besuchen. Jedoch lohnt es sich auch, den umliegenden Orten wie z.B. Sitges mal einen Besuch abzustatten...